

14.11.2020 14:25 CET

Häufung von Covid-19-Fällen in Pflegeeinrichtung

Häufung von Covid-19-Fällen in Pflegeeinrichtung

Unterstützung voraussichtlich bis zum heutigen Nachmittag notwendig

In einer Pflegeeinrichtung in Eberswalde kam es am Freitag den 13. November 2020 zur Feststellung einer Häufung an Covid-19-Fällen. Zum aktuellen Stand sind von den 35 Bewohnerinnen und Bewohnern 13 Personen entweder positiv getestet oder weisen bereits Symptome auf.

Kräfte des Katastrophenschutzes eilten in dieser pflegerischen Notlage in der Nacht zur Einrichtung und unterstützten bei der Verpflegung der Betroffenen. Dazu zählte insbesondere die unterstützende Gabe von Sauerstoff, eine vollständige Beatmung war bisher nicht nötig.

Der Unterstützungseinsatz wird voraussichtlich am heutigen Nachmittag (14.11.2020) beendet.

Der Landkreis nahm den Einsatz der letzten Nacht zum Anlass für eine samstäglich kurzfristig einberufene Stabsitzung. Neben dem Austausch zur aktuellen Lage der betroffenen Pflegeeinrichtung wird noch heute erneut aktiv an private Pflegeeinrichtungen herangetreten mit der Aufforderung, sich intensiv auf Ausbruchsgeschehen einzustellen und entsprechend intensiv vorzubereiten.

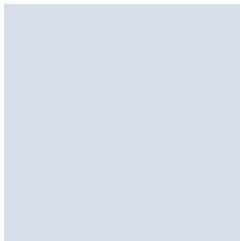
Landrat Kurth: „Die Situation in der letzten Nacht verdeutlicht, wie sensibel und anfällig insbesondere Pflegeeinrichtungen für Ausbrüche von Covid-19 sind.“

Er appelliert darüber hinaus erneut, sich an die Regeln der Eindämmungsverordnung zu halten um die weitere Verbreitung des Virus möglichst zu verlangsamen.

Die Kreisverwaltung mit Hauptsitz in Eberswalde ist für eine Vielzahl von Aufgaben zuständig. Dazu zählen unter anderem Bauaufsicht, Kommunalaufsicht, Schulverwaltung, Jugendamt, Grundsicherung, Bodenschutz, Gesundheitsamt, Strukturentwicklung und Katasteramt.

Darüber hinaus hat sich der Landkreis zahlreiche freiwillige Aufgaben gegeben. So werden seit Jahren die Nachhaltigkeitsstrategie „Die Zukunft ist erneuer:bar“ und die Bildungsinitiative Barnim verfolgt.

Kontaktpersonen



Robert Bachmann

Pressekontakt

Pressesprecher

pressestelle@kvbarnim.de

03334 214-1703